

Anlage 2

zur Beschlussvorlage BV/1021/2013 „Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde und das Maßnahmenpaket“
zur AKSI-Sitzung am 17.09.2013
zur StVV-Sitzung am 26.09.2013

Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket für die Stadt Eberswalde

Das vorliegende Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket umfasst derzeit sechs Maßnahmen und gilt bis 2017. Es werden neue Instrumenten geschaffen sowie bewährte Maßnahmen fortgeschrieben und weiterentwickelt.

Eine gute Seniorenpolitik kann nur gelingen, wenn die Maßnahmen verschiedener Akteure sinnvoll ineinander greifen. Es ist ein Beitrag zur Infrastruktur der Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde. Das Maßnahmenpaket ist als Einladung zum Dialog und partnerschaftlichen Handeln zu verstehen. Das gilt für die Verwaltung, Politik wie für viele verschiedene Akteure aus den Verbänden und nicht zuletzt die Seniorinnen und Senioren selbst. Das Maßnahmenpaket bildet den derzeitigen Arbeitsstand ab und beinhaltet realistische Maßnahmen.

Es ist offen für weitere Entwicklung und Ergänzung.

Seniorenpolitik steht immer im Kontext zu den jüngeren Generationen und soll zum einen solidarischen Miteinander der Generationen führen. Ältere sind und wollen kein abgeschlossener Teil der Gesellschaft sein. Die Maßnahmen haben grundsätzlich sowohl Frauen als auch Männer im Blick.

Die Maßnahmen sind folgenden drei Schwerpunkten zugeordnet:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Leben
- Bildung und Engagieren.

Das Maßnahmenpaket zielt innerhalb des ersten Schwerpunktes „Öffentlichkeitsarbeit“ darauf ab, ein neues differenziertes Altersbild in die öffentliche Wahrnehmung zu transportieren. Workshops unter Einbeziehung der Seniorinnen und Senioren sollen die Potenziale Älterer verdeutlichen. Seniorinnen und Senioren sollen unter Nutzung verschiedener Medien umfassender als bisher die für ein selbstbestimmte Leben erforderlichen Informationen erhalten. Mit diesem Ansatz stehen folgenden Maßnahmen im Bezug zu allen Leitlinien.

1. Maßnahme:

Seniorenpolitischer Workshop

Der Workshop soll den Akteurinnen und Akteuren von Seniorenpolitik- und Angeboten eine Plattform für den Austausch zu gelungenen Projekten bieten bzw. neue Projekte entwickeln.

Verantwortlich: Akteure aus den Verbänden, Seniorenbeirat, Referentin für soziale
Angelegenheiten

Zeitraumen: III Quartal eines Jahres

Kosten: keine

2. Maßnahme:

Erstellen einer Internetseite zur Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

Die Plattform soll über die Tätigkeit des Seniorenbeirates informieren, sowie für Seniorinnen und Senioren interessante Veranstaltungen aufgreifen.

Verantwortlich: Seniorenbeirat, Referentin für soziale Angelegenheiten

Zeitraumen: IV Quartal 2013 und dann laufend

Kosten: keine

3. Maßnahme

Überarbeitung des Seniorenwegweisers

Durch Informationen sollen den Seniorinnen und Senioren Kenntnisse über wichtige Themen und AnsprechpartnerInnen für Probleme des Alltags.

Verantwortlich: Referentin für soziale Angelegenheiten

Zeitraumen: 2013 bis 2017

Kosten: 2.500,00 €

Ziel des Schwerpunktes „Leben“ ist es, ältere Menschen im Rahmen der Wohnraumförderung und Stadtentwicklung zu beteiligen und damit die Umsetzung der Leitlinie 5 durchzusetzen. Mobilität ist ein menschliches Grundbedürfnis und wichtige Voraussetzung für die persönliche Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

4. Maßnahme

Beteiligung von Seniorinnen und Senioren an der Stadtentwicklung

Der Seniorenbeirat und Seniorinnen und Senioren werden an Vorplanungen, Planungen und Workshops entsprechend der Leitlinie 5 beteiligt. Grundsätze der Barrierefreiheit werden besonders beachtet und durchgesetzt.

Verantwortlich: Stadtentwicklungsamt, Tiefbauamt, Referentin für soziale Angelegenheiten, Behindertenbeauftragte

Zeitraumen: laufend

Kosten: Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel

Bürgerschaftliches Engagement in seiner Vielfalt – in Vereinen und Verbänden, aber auch in neuen Formen, wie Bürgerinitiativen, Selbsthilfegruppen und Nachbarschafts-

initiativen - und mit seinen Potentialen bildet eine wichtige Grundlage für den solidari-
schen Zusammenhalt der Gesellschaft.

Es bringt Zufriedenheit und vermittelt das Gefühl, gebraucht und akzeptiert zu wer-
den. Es schlägt Brücken zu anderen Menschen, auch zu jüngeren Generationen, und
ist eine Form der aktiven teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

5. Maßnahme

Würdigung des Engagements der Seniorinnen und Senioren durch unterschiedliche Formen der Anerkennung

Ehrenamtsempfang, Gesprächsrunden mit dem Bürgermeister, Bürgermeister sagt
Danke

Verantwortlich: Seniorenbeirat, Referentin für soziale Angelegenheiten

Zeitraumen: 2012 bis 2017

Kosten: ca. 2.500,00 €

6. Maßnahme

Gewinnung und Schulung der Freiwilligen

Seniorenbeirat und die Freiwilligenagentur setzen sich für das Engagement von Se-
niorinnen und Senioren ein.

Sie gewinnen und qualifizieren die Freiwilligen. Die Stadt Eberswalde unterstützt und
fördert diesen Prozess.

Verantwortlich: Freiwilligenagentur Eberswalde, Seniorenbeirat, Referentin für
Soziale Angelegenheiten

Zeitraumen: 2013 bis 2017

Kosten: ca. 1.000,00 €